

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

terbildung der Gymnasiallehrer) gefordert. Daneben kamen noch andere wichtige Fragen zur Sprache, wie Besoldung, Pflichtstundenzahl, Studienurlaub und Stipendien.

So bot die Genfer Studienwoche nicht nur manche Anregung und eine wertvolle Bereicherung für den schulischen Alltag, sondern es wurde zielbewußt eine Richtung eingeschlagen, die es ermöglicht, die Probleme einer «Mittelschule von morgen» zu erkennen und zu lösen. daß die Schule bei diesen Bemühungen vielfältig auf die Unterstützung der Behörden angewiesen ist, liegt auf der Hand. Dazu müssen diese aber mit den Problemen vertraut gemacht werden. Eine Schule ist eben ein anderes Instrument als bloß eine Verwaltungseinheit. Daß sich die Behörden und weiteste Kreise der Bevölkerung der Bedeutung der Mittelschulen bewußt sind, erfüllt die Lehrerschaft zweifellos mit Genugtuung und gibt ihr den Mut, sich den Problemen zu stellen.

Dr. Johann Brändle

Bemerkungen:

1. Die Administration der Kaderschulungskurse besorgt der Präsident der SAKES, Dr. Bruno Roth, Kantonschulprofessor, Kugelgasse 3, Postfach 248, 9004 St. Gallen, an den die Anmeldungen bzw. Absenzen zu richten sind.
2. Die Kursgebühren für den einzelnen Kursteilnehmer pro Wochenende betragen Fr. 12.– mit Logis (zu entrichten jeweils am Samstagabend an der Pforte des betreffenden Ausbildungszentrums); die Fahrspesen gehen zu Lasten des Kursteilnehmers.
3. Die SAKES übernimmt die Kosten für die Organisation, Referenten und leistet einen Beitrag an die Pensionskosten.
4. Die Fachreferate dienen zur Einführung in die verschiedenen Grundprobleme bzw. zu deren Abrundung; der Hauptakzent wird auf die Arbeit in den Gruppen gelegt, so daß die Teilnehmerzahl an den Wochenendtagungen beschränkt bleiben muß.

Mitteilungen

SAKES - Kaderschulungskurs II Wintersemester 1967/68

Rahmenthema: *Sein und Personwerdung des Menschen*

Teilaspekte: Was ist der Mensch?

1. Menschenbilder und Erziehungsziele
2. Der Mensch in biologischer Sicht
3. Der Mensch in psychologischer Sicht
4. Der Mensch in soziologischer Sicht

Region	Region
Nordostschweiz	Zentralschweiz
9./10. Dezember 1967	2./3. Dezember 1967
Oberwaid	Antoniushaus
St. Gallen (2)	Morschach (1)
20./21. Januar 1968	13./14. Januar 1968
Oberwaid	Villa Bruchmatt
St. Gallen (3)	Luzern (2)
16./17. März 1968	3./4. Februar 1968
Oberwaid	Antoniushaus
St. Gallen (4)	Morschach (3)
20./21. April 1968	23./24. März 1968
Oberwaid	Villa Bruchmatt
St. Gallen (5)	Luzern (4)
(nur intern)	

Region	Region
Nordwestschweiz	Oberwallis
25./26. November 1967	18./19. November 1967
Montcroix	Jodernheim Visp (2)
Delsberg (3)	6./7. Januar 1968
3./4. Februar 1968	Jodernheim Visp (1)
Montcroix	10./11. Februar 1968
Delsberg (4)	Jodernheim Visp (3)
	30./31. März 1968
	Jodernheim Visp (4)

Ausstellung: Das Bilderbuch

Bilderbücher gehören zum persönlichsten Besitz des Kindes. Darum wird es für den Erwachsenen zur verantwortungsvollen, schwierigen Aufgabe, aus dem riesigen internationalen Angebot für ein Kind das richtige Bilderbuch auszuwählen. Die Ausstellung «Das Bilderbuch», die vom 11. November bis 27. Januar im Kunstgewerbemuseum Zürich gezeigt wird, lädt Kinder und Erwachsene zur Begegnung mit Bilderbüchern und ihren Autoren ein. In einer eigenen Ecke können die Kinder Bücher anschauen und lesen. Zu einer Dia-Bildserie dürfen sie eine Geschichte ausdenken und damit an einem kleinen Wettbewerb teilnehmen. Die Ausstellung breitet vor dem Besucher eine Fülle von rund 600 Bilderbüchern aus und informiert ihn in verschiedenen Darstellungsmedien über die Faktoren, die das Wesen des Bilderbuches bestimmen: Persönlichkeit des Illustrators – sei er nun Künstler oder Laie –, Einfluß der Zeit, Bedingungen des Ursprungslandes usw. Für Eltern und Kinder, Lehrer und Schüler, Kindergärtnerinnen und ihre Schützlinge kann die Ausstellung zum gemeinsam erlebten Ausflug in die Welt des Bilderbuches werden.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Schulfunksendungen November / Dezember 1967

Erstes Datum: Jeweils Morgensendungen 10.20 Uhr bis 10.50 Uhr. Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

20. November / 28. November

I de Stube vom-en-e Mundartdichter. In der von Josef Zimmermann, Frick, gestalteten Sendung machen die Zuhörer einen Besuch bei Robert Stäger in Wohlen AG. Poesie- und Prosavorträge aus dem Werk des Dichters wechseln mit Interviews über biographische Details. Vom 5. Schuljahr an.

23. November / 29. November

Der Waldbauernbub. Ernst Segesser, Wabern, bietet Szenen aus der Kindheit von Peter Rosegger. Den Stoff

liefern verschiedene autobiographische Erzählungen aus dem Leben des Schriftstellers in den steirischen Alpen. Vom 5. Schuljahr an.

27. November / 5. Dezember

«Der Kauf von Automobilen ist strafbar!» hieß es in der Frühgeschichte des Autos. Paul Schorno, Basel, nimmt in seinem Hörspiel die Motorpanne eines Familiengefährtes zum Anlaß, Ernstes und Heiteres aus dem Wirken der bekanntesten frühen Automobilkonstrukteure zu erzählen. Vom 8. Schuljahr an.

30. November / 8. Dezember

Telephoniere richtig! Der Schulfunk möchte die praktische Übung im Telephonieren ermöglichen und ergänzen. In unterhaltender Form vermittelt Jürg Amstein, Zürich, die nötigen Kenntnisse für den Telephonbenutzer. Vom 5. Schuljahr an.

1. Dezember / 6. Dezember

Le pauvre petit malade. Das lustige Hörspiel von Hans Gerber, Spiez, – für den Schulfunk bearbeitet von Peter Läuffer, Bern – handelt von einem Schüler, der, statt die Schule zu besuchen, Krankheit simuliert. Die lebendige Konversation wird den Französischunterricht sehr bereichern. Vom 3. Französischjahr an.

4. Dezember / 15. Dezember

Wenn wir Kinder noch schlafen. Die Reportage, deren Manuskript Peter Fries, Zürich, verfaßt hat, versucht die Stimmung am Morgen einzufangen. Sie schildert das Erwachen von Natur und Mensch und berichtet von Berufsleuten, die früh aufstehen müssen. Vom 2. Schuljahr an.

7. Dezember / 13. Dezember

Landsgemeinde. Die Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht erläutert die traditionsreiche Funktion der Landsgemeinde von Hundwil AG. Dokumentaraufnahmen vermitteln Eindrücke der letztjährigen Tagung. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

12. Dezember / 20. Dezember

Anna Seiler, die Gründerin des Inselspitals Bern. Die Hörfolge von Clara Zürcher, Bern, gibt anhand eines Lebensbildes der weitsichtigen Frau über die Betreuung der Kranken im 14. Jahrhundert Auskunft. Das heutige Inselspital zeugt von der Tatkraft seiner Gründerin. Vom 7. Schuljahr an.

14. Dezember / 19. Dezember

Walter Kurt Wiemken: «Alte Frau im Gewächshaus». Die Bildbetrachtung von Erich Müller, Basel, macht die Schüler mit einem Werk der modernen Malerei vertraut. Die vierfarbigen Reproduktionen können zum Stückpreis von 30 Rappen – bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren – durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40-12 645, Schweizer. Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, bezogen werden. Vom 7. Schuljahr an.

18. Dezember / 22. Dezember

Heilige Nacht heißt eine «Kleine Weihnachtskantate» von Dr. Paul Emanuel Müller (Text) und Jacques

Hefti (Musik). Das Geschehen reiht sich von der römischen Volkszählung über die Herbergsuche des heiligen Paars bis zur Verkündigung an die Hirten bei der Geburt Christi. Vom 4. Schuljahr an.

Schulfernseh-Sendungen November/Dezember 1967

Erstes Datum: Jeweils Dienstagvormittagssendungen um 9.15 Uhr und 10.15 Uhr. Zweites Datum: Freitagnachmittagswiederholungen um 14.15 und 15.15 Uhr.

21. November / 24. November

Aus der Arbeit des Bundesrates. Diese staatskundliche Sendung bringt die Zuschauer mit den sieben Amtsinhabern der eidgenössischen Exekutive in Bildkontakt: Jeder demonstriert seine besondere Funktion. Gestalter Hans May und Regisseur Erich Rufer, Zürich, zeigen auch eine Sitzung des Bundesrates und der Landesverteidigungskommission. Vom 7. Schuljahr an.

28. November / 1. Dezember

Blateiras, ein Dorf am Rande der Cevennen. In einem geographischen Bildbericht der BBC aus Südfrankreich wird ein unbekanntes Dorf im Departement Gard vorgestellt. Im Mittelpunkt steht das einfache bäuerliche Leben mit seinen Ausstrahlungen in verschiedene Tätigkeitsbereiche. Vom 7. Schuljahr an.

5. Dezember / 8. Dezember

Die Menschenrechte. Autor Hans May, Zürich, verdeutlicht – unter der Bildregie von Andreas Fischer, Zürich – einige Artikel aus der «Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte» (UNO-Charta). Die Sendung zweckt neben der Wissensvermittlung die Anregung von Diskussionen in den Schulklassen. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

12. Dezember / 15. Dezember

Schönheit und Wohlklang. Dieser Filmstreifen – eine Übernahme vom Westschweizer Fernsehen – gewährt einen Einblick in den kunsthandwerklichen Beruf des Geigenbauers im Neuenburger Jura. Wir können alle Arbeitsgänge bis zur Fertigstellung einer Violine genau verfolgen. Vom 5. Schuljahr an. Walter Walser

Welt im Wort

Lesewerk für Sekundar- und untere Mittelschulen

Vor einem Monat ist Band I von Benzigers Lesewerk, nämlich der Prosaband, erschienen, und in wenigen Tagen wird nun auch Band II (Poesie) zur Auslieferung gelangen. Auf Ende dieses Jahres darf man auch die ersten Faszikel des Kommentars erwarten, während Band III (Sachprosa) sich erst in Vorbereitung befindet.

Bestellungen sind an die kantonalen Lehrmittelverlage oder die verschiedenen Buchhandlungen zu richten. Bis zum 30. November können vom Benziger-Verlag, Einsiedeln, Probeexemplare zum reduzierten Preis von 9.– Franken (Band I) bzw. Fr. 8.– (Band II) bezogen werden.

«Welt im Wort» ist in mehreren Kantonen zum obligatorischen Lehrmittel erklärt worden.